

ANWENDERINFORMATIONEN

BITMARCK_21c|ng 26/26



Inhaltsverzeichnis

1	bitGo	3
1.1	Branding Tool	3
1.1.1	Kundeninformation zur Deaktivierung einzelner Funktionen in App und Branding Tool	3
2	Meldungen eGK.....	4
2.1	VSDM 2.0 – Übermittlung der Attribute zu Kostenerstattung, Zuzahlungsbefreiung und ruhendem Leistungsanspruch.....	4
2.2	VSDM 2.0 - Mehrfache DMPs.....	5
2.3	Ausführung der SQL-Skripte „DefaultEnde-Skript“ und „DMP-Skript“	5

1 bitGo

1.1 Branding Tool

1.1.1 Kundeninformation zur Deaktivierung einzelner Funktionen in App und Branding Tool

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Qualitäts- und Sicherheitsprüfungen haben wir festgestellt, dass zwei kürzlich entwickelte Funktionen, die Übermittlung von Query Parametern innerhalb der Web-Links (WebApps), sowie die Teilen-Funktion „Mitglieder werben Mitglieder“, in bestimmten Konstellationen nicht die von uns geforderten Standards für Datenschutz und Informationssicherheit erfüllen. Konkret besteht das Risiko, dass Sozialdaten zwar verschlüsselt, jedoch nicht durchgängig sicher im Browser übermittelt werden. Da wir für alle Krankenkassen ein höchstmögliches Schutzniveau gewährleisten und Haftungsrisiken für die gesamte Gemeinschaft ausschließen wollen, werden wir beide Funktionen kurzfristig aus App und Branding Tool entfernen. Die Anpassung erfolgt mit einer der nächsten Versionen. Termin und Versionsnummer geben wir zeitnah bekannt.

Parallel arbeiten wir bereits an einer sicheren, datenschutzkonformen Alternative, die wir derzeit konzeptionieren und im Anschluss mit Ihnen abstimmen werden.

In der **Anwenderinfo 7/2026 vom 16.01.2026** haben wir Sie informiert, dass mit den „URL Parametern“ nutzerspezifische Parameter an externe Webseiten übergeben werden können, wenn das Feature in den Rechenzentren eingeschaltet wird. Die Möglichkeit der Freischaltung entfällt somit.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

2 Meldungen eGK

2.1 VSDM 2.0 – Übermittlung der Attribute zu Kostenerstattung, Zuzahlungsbefreiung und ruhendem Leistungsanspruch

Seit einem Gesellschafterbeschluss der gematik aus dem Jahr 2014 durften die in BITMARCK_21c|ng gespeicherten Attribute zu Kostenerstattung, Zuzahlungsbefreiung und ruhendem Leistungsanspruch nicht übermittelt werden („Default-Werte“ wurden übermittelt um das Datenmodell geeignet zu versorgen).

Mit dem Start von VSDM 2.0 müssen die tatsächlichen Werte der Attribute zu

- Kostenerstattung
- Zuzahlungsbefreiung
- Ruhendem Leistungsanspruch

aus dem Bestandssystem BITMARCK_21c|ng an das KAMS übertragen werden.

(1) In einem ersten Schritt muss dazu der Parameter

EgkKeinVersicherungsschutzBeiRuhLeistungsanspruch auf 'true'

gesetzt werden.

Dadurch wird gewährleistet, dass alle Veränderungen des Status zum ‚ruhenden Leistungsanspruch‘ zukünftig per VSD-Auftrag korrekt an das KAMS unter VSDM 2.0 übertragen und dort gespeichert werden können.

(2) In einem zweiten Schritt muss ein SQL-Skript („**DefaultEnde-Skript**“) ausgeführt werden, das im März über das SQL-Portal ausgeliefert wird.

Dieses Korrektur-Skript analysiert, welche Versicherte zum Ausführungszeitpunkt entweder Kostenerstattung gewählt haben oder für welche Versicherte eine Zuzahlungsbefreiung abgelegt ist oder welche Versicherte den Status ‚ruhender Leistungsanspruch‘ besitzen.

Für diese ermittelten Versicherten wird ein VSDB-Auftrag angelegt.

Nach Ausführung des „**DefaultEnde-Skript**“ muss der Batch

EgkAuftraegeErstellenBatch

ausgeführt werden, damit diese VSD-Daten der betreffenden Versicherten an das KAMS übertragen werden.

Wir empfehlen in der Konfiguration „VSDD-B (Aktualisierung)“ des *EgkAuftraegeErstellenBatch* den Parameter 'Maximale Verarbeitungsmenge' auf den Wert 50.000 zu setzen.

(Dadurch wird gewährleistet, dass die übertragenen VSDB-Aufträge vom annehmenden Dispatcher des KAMS zeitnah verarbeitet werden können.)

2.2 VSDM 2.0 - Mehrfache DMPs

Seit dem Release 25.30 werden bei Versicherten, die in ein DMP eingeschrieben werden und zusätzlich bereits in mindestens einem weiteren DMP eingeschrieben sind, alle zugewiesenen DMPs an das KAMS übertragen.

(Vor dem Einsatz des Release 25.30 galt die Regel, dass für Versicherte mit mehreren DMP-Einschreibungen ausschließlich das ranghöchste DMP an das KAMS übermittelt wurde.)

Außerdem wird seit dem Release 25.30 parallel ein neues technisches Format aller DMPs übertragen, welches vom Datenmodell unter VSDM 2.0 gefordert ist.

Um zum Start von VSDM 2.0 zusätzlich alle DMPs von Versicherten, die bereits vor der Implementierung des Release 25.30 in mindestens einem DMP eingeschrieben waren, in diesem neuen technischen Format zu übermitteln, wird im März ein weiteres SQL-Skript („DMP-Skript“) ausgeliefert.

Dieses „**DMP-Skript**“ legt allen Versicherten, die in mindestens einem DMP eingeschrieben sind, einen VSDB-Auftrag an.

Nach Ausführung des „**DMP-Skript**“ muss anschließend ebenfalls der Batch

EgkAuftraegeErstellenBatch

ausgeführt werden, damit diese VSD-Daten der betreffenden Versicherten an das KAMS übertragen werden.

Wir empfehlen in der Konfiguration „VSDD-B (Aktualisierung)“ des *EgkAuftraegeErstellenBatch* den Parameter

‘Maximale Verarbeitungsmenge‘ auf den Wert 50.000 zu setzen.

(Dadurch wird gewährleistet, dass die übertragenen VSDB-Aufträge vom annehmenden Dispatcher des KAMS zeitnah verarbeitet werden können.)

2.3 Ausführung der SQL-Skripte „DefaultEnde-Skript“ und „DMP-Skript“

Diese SQL-Skripte werden jeweils als Analyse- und Korrektur-Skript im März ausgeliefert.

Die Auslieferung erfolgt sowohl für das Release 25.30, als auch für das Release 25.35.

Jedes der beiden Skripte muss unabhängig vom Release-Stand ausschließlich einmalig eingesetzt werden. Idealerweise sollten beide SQL-Skripte unmittelbar nacheinander ausgeführt werden.

Diese SQL-Skripte müssen zwingend bis Ende Mai ausgeführt werden.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher

Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.